

Medienmitteilung vom 22. Oktober 2021

## Die Pflegekraft per App

**Das EU-Projekt «Heroes» setzt auf eine digitale Plattform für die Rekrutierung von Pflegekräften. Am Projekt mitbeteiligt ist das Institut für Altersforschung der OST – Ostschweizer Fachhochschule.**

Der Bedarf an spezialisierter Gesundheitsversorgung steigt rasant. Das zeigt eine breit angelegte Umfrage in der EU. Fast 90 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass die Sozial- und Gesundheitssysteme älteren Menschen helfen sollen, zu Hause zu bleiben: in den eigenen vier Wänden anstelle des Pflegeheims. Das bedingt aber, dass die älter werdenden Menschen Unterstützung finden. «Vor diesem Hintergrund sind Programme, die die Inklusion älterer Menschen nach ihrer Pensionierung unterstützen, ein Muss», sagt Katharina Molterer vom Institut für Altersforschung der OST – Ostschweizer Fachhochschule. In Zeiten des Fachkräftemangels beim Pflegepersonal sei die Suche nach geeignetem Personal aber eine grosse Herausforderung. Eine Lösung bietet Heroes – eine digitale Plattform zur Rekrutierung von Pflegekräften.

Hinter der Plattform steht das von der EU geförderte Projekt «Heroes – **Homework for retirees**», an dem sich die Innovationsförderprogramme aus Österreich, Rumänien und der Schweiz beteiligen. Aus der Schweiz mit dabei ist das Institut für Altersforschung der OST und die terz-Stiftung. «Die Plattform richtet sich an Menschen jeden Alters und konzentriert sich auf die Herausforderung, vertrauenswürdige Pflegekräfte zu finden und zu rekrutieren», heisst es im Projektbescrieb. Heroes helfe bei der Rekrutierung dieser Pflegekräfte. Einerseits lagere die App das Screening der möglichen Hilfskräfte an Fachpersonen und Menschen 50+ aus. Andererseits vernetze die App Pflegekräfte mit den Hilfesuchenden. «Damit nähern wir uns einer Lösung an, vertrauenswürdige Pflegekräfte zu finden und zu rekrutieren», sagt Psychologin Katharina Molterer.

Die Heroes-Plattform wird zusammen mit ihren potenziellen Nutzenden entwickelt und geht 2022 in die Testphase. In diesem Zuge werden interessierte Pflegekräfte, Betreuerinnen und Betreuer ohne Fachausbildung und interessierte Rekrutierende (Privatpersonen oder Organisationen) gesucht, die bei der Entwicklung und Erprobung der Plattform mitwirken möchten. <https://heroesproject.eu/de/>

Weitere Informationen:

- Katharina Molterer, Institut für Altersforschung, +41 58 257 16 25 [katharina.molterer@ost.ch](mailto:katharina.molterer@ost.ch)